

PRESSEMITTEILUNG

Partnerschaft auf Zeit - Venture Capital für Startups in Berlin/Brandenburg

Potsdam, 10.November2011: Christine Schmidl, Investmentmanagerin des High-Tech Gründerfonds und Lars Michalak, Partner von bmp, dem Verwalter des Frühphasenfonds Brandenburg informierten vor mehr als 50 Gästen im Industrieclub Potsdam über Möglichkeiten der Frühphasenfinanzierung durch Venture Capital für Startups. Die Veranstaltung war Teil der Reihe Hightech-Starter Lounge (HSL). Veranstalter der bereits 27. HSL war das Team um Dr. Jan Alberti, Prokurist der GO:INcubator GmbH. Das Unternehmen berät und unterstützt wissens- und technologieorientierte Startups in der Region Berlin/Brandenburg, aber auch deutschlandweit.

Im Rahmen der Veranstaltung stellten beide Referenten ihre Fonds vor und berichteten über Art und Höhe der Finanzierung sowie über den Ablauf von Investments. Ziel beider Fonds ist es, Unternehmen in der Gründungsphase mit notwendigem Eigenkapital auszustatten. „Diese Möglichkeiten sind für Gründungsprojekte von großer Bedeutung, da innovative Wachstumsunternehmen zumeist nicht über Sicherheiten verfügen, die für die Akquisition von Fremdkapital notwendig sind“ so Dr. Alberti.

Der High-Tech Gründerfonds wurde 2005 gegründet und verfügt über ein Volumen von 272 Millionen Euro. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf innovativen High-Tech-Unternehmen mit Sitz in Deutschland. Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Fonds an rund 250 Technologieunternehmen beteiligt; 13 erfolgreiche Exits, also Veräußerungen der Beteiligungen am Ende der Investitionsphase wurden realisiert. Die erfolgreiche Public-Private-Partnership-Initiative mit namhaften Partnern aus der Industrie, so u.a. BASF, Daimler und RWE, wurde im Oktober dieses Jahres ein zweites Mal mit weiteren 288,5 Millionen Euro aufgelegt.

Der Frühphasenfonds Brandenburg wurde im März 2010 von der Investitionsbank des Landes Brandenburg mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und aus Haushaltsmitteln des Landes Brandenburg errichtet. Die mit dem Management beauftragte bmp AG hat seit 1997 mehr als 10 Tausend Businesspläne geprüft; etwa 100 Venture Capital Investments wurden getätigt. Der Investmentfokus liegt auf innovativen Wachstumsunternehmen im Land Brandenburg. Neben der Stärkung der Eigenkapitalbasis unterstützt das Team aktiv junge Unternehmen in ihren Managemententscheidungen.

Sowohl Christine Schmidl als auch Lars Michalak stellten ein mehrstufiges Verfahren hin zur Investitionsentscheidung beider Fonds vor. Der Einreichung einer Ideenskizze/ eines Businessplanes und der Entscheidung zum Durchlauf eines Due-Diligence-Prozesses folgen eine Bewertung durch Startup-Coaches und Technologiegutachter und die abschließende Präsentation vor einem Fachgremium. Beide betonten, dass nur nachhaltig konzipierte Geschäftsmodelle mit einer langfristig realistischen Definition der eigenen Marktposition Aussicht auf eine erfolgreiche Bewertung haben können.

Im Vorfeld der Veranstaltung erhielten Startup-Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, Softwareentwicklung und Ingenieurwissenschaften aus Berlin/Brandenburg eine Beratung durch Manager beider Fonds und die GO:INcubator GmbH. Ziel des so genannten Venture Capital Roundtables war es, noch vor einem Pitch oder einer einzelnen Ansprache von Venture Capital Fonds professionelles Feedback zur gezielten Vorbereitung zu erhalten.

Kontakt:

GO:INcubator GmbH
Dr. Jan Alberti, Prokurist
Am Mühlenberg 11
14476 Potsdam-Golm
Tel: +49 (0)331 237 351 – 108
Fax: +49 (0)331-237 351 204
E-Mail: alberti@goincubator.de
Homepage: www.goincubator.de

Unternehmensprofil: Der GO:INcubator ist die zentrale Anlaufstelle für wissens- und technologieorientierte Startups und Unternehmen in der Region Berlin/Brandenburg. Mit Hilfe des Inkubatoransatzes konnten bereits über 250 Startups und für mehr als 60 von ihnen über 12 Millionen Euro Fördermittel, Venture Capital, Business Angel Kapital und Bankfinanzierungen akquiriert werden. Durch das Land Brandenburg (MWE), den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und privatwirtschaftliche Partner sind viele Leistungen des GO:INcubators für Startups kostenfrei. Hierzu gehören Beratungen von Ausgründungen (Spin-offs) aus Brandenburger Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zum EXIST-Programm und die Teilnahme an der Hightech-Starter Lounge. Darüber hinaus unterstützt der GO:INcubator wissens- und technologieorientierte Unternehmen bei der Businessplanung, dem Fördermittelmanagement und der Akquisition von Risikokapital. (www.goincubator.de)

Veranstaltungsformat: Die Hightech-Starter Lounge ist eine Veranstaltungsreihe, die seit 2009 im Verbund mit Partnern der GO:INcubator GmbH gezielt auf die Bedürfnisse von wissens- und technologieorientierten Startups und Unternehmen zugeschnitten wurde. Erfahrene Experten aus dem Netzwerk des Unternehmens referieren zu wichtigen Themen und Inhalten von Startups und Unternehmen. Nach dem Vortrag des Abends lernen die Gäste sich untereinander näher kennen und tauschen sich zu ihren Vorhaben aus. Interessierte haben die Chance, sich über relevante Themen zu informieren und in die Startup-Community in Berlin/Brandenburg und Potsdam einzutauchen. Die limitierten Plätze der Hightech-Starter Lounge sind für geladene Gäste kostenfrei. Die Veranstaltungsreihe wird durch den HighTech-Gründerfonds, Knappworst & Partner und Potsdam Transfer gesponsert. (www.goincubator.de/hightech_starterlounge.html)



Industrieclub Potsdam 10. November 2011

Diese Pressemitteilung steht online zum Download zur Verfügung auf <http://www.goincubator.de/aktuelles.html>